

MICHAEL BRACH

## SPORTWISS und andere Mailing-Listen für die Sportwissenschaft

Viele Kolleginnen und Kollegen stellen fest, daß sie mittels elektronischer Post (e-mail) zügiger und unkomplizierter kommunizieren als per Brief oder Fax. Dies mag daran liegen, daß

- sich manche formalen und auch sprachlichen Aspekte gegenüber der Papierpost einfacher gestalten, was möglicherweise am schlichten Erscheinungsbild und den einfachen ASCII-Zeichen liegt;
- die Verbindung zum Rechenzentrum und alle weiteren Übermittlungskosten pauschal bezahlt werden;
- man sowieso gerade am Rechner sitzt;
- man mittels Mail-Programm oder Browser mit einem ersten Knopfdruck einen adressierten Umschlag samt Brief mit Briefkopf und zitiertem Schreiben erzeugt und nach dem Verfassen der Antwort diese mit einem zweiten Knopfdruck abschickt;
- man Dateien einfach als „elektronische Anlage“ mit-schicken kann und nicht auf Diskette kopieren muß.

Nachwüchslern/innen sind darüber hinaus überrascht, wenn sie von Wissenschaftlern, die sie aufgrund räumlicher oder wissenschaftlicher Entfernung, Berühmtheit, Arbeitsfülle o.ä. kaum zu belästigen wagten, auf eine per e-mail verschickte Anfrage („Dear Professor, in your paper on ....., Sincerely...“), tatsächlich umgehend eine Antwort erhalten („Hi Michael, ....., Cheers...“).

### Über Mailing-Listen unkompliziert kommunizieren

Wer sich in eine Mailing-Liste einschreibt, nutzt zusätzlich zu den genannten Vorteilen elektronischer Post noch einen weiteren: das Versenden eines „Rundbriefes“ oder einer „Umfrage“ an -zig oder auch Tausende von Empfängern verursacht den gleichen persönlichen Aufwand wie der Versand an einen einzelnen Empfänger.

Niemand würde vermutlich einen Brief schreiben, ausdrucken und hunderte Male kopieren, eintüten und an verschiedenste Institute schicken, um etwa zu fragen, wann der Begriff „Carpenter-Effekt“ zum ersten Mal verwendet wurde, oder um jemanden zu finden, der an einer Zusammenarbeit in einer bestimmten Forschungsfrage interessiert ist. Mit einer Mailing-Liste dagegen ist dies sinnvoll und ökonomisch realisierbar, weil sich die Teilnehmer einer solchen Liste prinzipiell für solche Post interessieren und der personelle und finanzielle Aufwand vernachlässigbar ist.

In Abb. 1 wird als Beispiel die Funktion und Aufgabe der neuen Mailing-Liste *SPORTWISS* erläutert. Das Prinzip ist bei allen Listen ähnlich: An eine Verwaltungsadresse werden, etwa zum An- oder Abmelden, emails mit Befehlen geschickt. Beiträge für die Listenteilnehmer werden als email an eine zweite Adresse, die Versandadresse, übermittelt. Hinter beiden Adressen steht der „Listserver“, meistens in Form eines Programmes wie *ListProcessor*, *ListServ* oder *Majordomo*. Er liest die Eingänge der Verwaltungsadresse als Befehle und führt diese aus, z.B. An- oder Abmeldungen. Die Eingänge der Versandadresse werden kopiert und als Nachrichten an alle Teilnehmer verschickt.

Besonderheiten bestehen z.B. bei einer geschlossenen oder einer moderierten Liste. Im ersten Fall entscheidet der (menschliche) Administrator über eine Neuaufnahme in die Liste, im zweiten Fall über die Weiterleitung jedes einzelnen Beitrags. In Detailfragen entstehen noch Unterschiede durch das verwendete Verwaltungsprogramm und seine Konfiguration. Wenn die Fülle der einzelnen Beiträge zu unübersichtlich wird, kann man z.B. mit einem Befehl der Form *SET Listename DIGEST* an die Verwaltungsadresse erreichen, daß man alle Beiträge eines oder mehrerer Tage gesammelt in einer e-mail bekommt. Wenn man sich mit dem entsprechenden Anmeldebefehl in eine Mailing-Liste einträgt, erhält man eine Anleitung der jeweiligen Möglichkeiten. Normalerweise braucht man aber nichts zu tun als die entsprechenden Beiträge der Liste zu lesen und eigene abzuschicken.

#### Was ist eine „Mailing-Liste“?

Eine Mailing-Liste ist ein Verteiler für elektronische Post: Jede e-mail, die ein Mitglied der Liste an die Versandadresse *SPORTWISS@ruhr-uni-bochum.de* schickt, wird automatisch an alle anderen Mitglieder der Liste weitergeleitet.

#### Wozu brauche ich SPORTWISS?

Um zielgerichtet, schnell und preiswert viele Sportwissenschaftlerinnen und Sportwissenschaftler zu erreichen. Und um relevante Information, die andere beitragen, zu nutzen:

- Werbung für und Einladungen zu Tagungen, Kolloquien etc.;
- Organisation von Arbeitskreisen oder Fahrtgemeinschaften;
- Hinweise, die andere auch interessieren könnten: praktische und/oder aktualisierte WWW-Adressen, Programme, Literatur, Förderungsmöglichkeiten;
- Herstellung von Kontakten („wer arbeitet auch an ...?“);
- Hilfe bzw. Tips bei sportwissenschaftlichen Problemen anbieten/einholen;
- Rückmeldungen und Diskussionen zu fachlichen oder berufspolitischen Themen, Tagungen u.v.m.;
- ....

Dies kann natürlich nur soweit gelingen, wie jedes Mitglied der Liste Beiträge an die Listenadresse abschickt.

#### Wie funktioniert SPORTWISS?

Ganz einfach: Jede Mailing-Liste verfügt über eine Versandadresse und eine Verwaltungsadresse, die es zu unterscheiden gilt:

1. Versandadresse *SPORTWISS@ruhr-uni-bochum.de*. Jede e-mail an diese Adresse wird vervielfältigt und an alle Teilnehmer verschickt!
2. Verwaltungsadresse *SPORTWISS-request@ruhr-uni-bochum.de*. Dies ist die Adresse des automatischen Listenverwalters, dem Programm *MAJORDOMO*. Zum Bestellen bzw. Abbestellen der Liste senden Sie eine e-mail mit dem Text *subscribe* bzw. *unsubscribe* an die Verwaltungsadresse. Die Betreff-Zeile (Subject) spielt keine Rolle.

Bei Fragen und Probleme wenden Sie sich bitte an *Michael.Brach@ruhr-uni-bochum.de*

Abb. 1: Funktion und Aufgabe einer Mailing-Liste am Beispiel von *SPORTWISS*

### Deutschsprachige sportwissenschaftliche Mailing-Listen

Im letzten Jahr richteten Thomas SCHACK und Oliver STOLL mit *SPORTPSY*, dem Diskussionsforum Sportpsychologie, die erste sportwissenschaftliche Mailing-Liste im Bereich der dvs ein (vgl. SCHACK/STOLL 1997 u. Abb. 2). Nähere Informationen findet man auf der Homepage der asp: <http://www.uni-leipzig.de/~asp/forum1.htm>.

Schon längere Zeit, wenn auch nicht rege frequentiert, existiert eine Liste der AGSB, der Arbeitsgemeinschaft Sportwissenschaftlicher Bibliotheken, in der Informationen im Bibliotheksbereich, aber auch zu Fragen der Dokumentation/Information im Sport ausgetauscht werden.

Auch *SPORTWISS*, eine neue Mailing-Liste ohne Disziplinspezifizierung, geht auf eine Initiative des wissenschaftlichen Nachwuchses zurück: Auf der diesjährigen dvs-Sommerakademie (vgl. KÜNZELL/RAAB 1998) wurden gegenüber Zeitschriften und Rundschreiben besonders die Aktualität bzw. Geschwindigkeit und die direkten Antwortmöglichkeiten der elektronischen Post hervorgehoben.

In diese Liste kann sich jeder eintragen, der im Bereich der Sportwissenschaft arbeitet oder sich für Sportwissenschaft interessiert. Verwaltung und Versand erfolgen über die Bochumer Ruhr-Universität und werden von Michael BRACH koordiniert. Weiteres erfährt man in Abb. 1 und auf der Homepage der dvs: [http://www.tu-darmstadt.de/dvs/ml\\_sportwiss.html](http://www.tu-darmstadt.de/dvs/ml_sportwiss.html).

Erst kürzlich hat die Kommission Gesundheit der dvs eine Liste *dvs-Health-L* eingerichtet, die von der GMD verwaltet wird. Die Liste ist als offenes Diskussionsforum für Gesundheitsthemen in Zusammenhang mit Spiel, Sport und Bewegung konzipiert. Nähere Informationen (Anmeldeverfahren, Inhalte etc.) zur Liste erhält man auf der Homepage der Kommission Gesundheit: <http://www.rz.uni-frankfurt.de/fb21/sport/dvs>.

Die bisherigen Erfahrungen mit diesen Listen zeigen, daß sich fast alle Beiträge inhaltlich an die sportwissenschaftliche Allgemeinheit richten und sich nicht etwa nur auf reine Nachwuchsthemen beziehen. Von der Form her handelt es sich – verglichen mit einer Tageszeitung – vorwiegend um Nachrichten, Klein- und Stellenanzeigen, Leserbriefe, und nichtkommerzielle Werbung. Damit wird der o.g. Vorteil ausgespielt. Berichte, Reportagen oder Leitartikel sind selbstverständlich ebenso willkommen!

Bisher brauchte man als Teilnehmer dieser Listen noch keine Angst vor einer Überfüllung des elektronischen Briefkastens zu haben. Neben einer informellen Umfrage unter sportwissenschaftlichen Listenbetreibern (Rücklauf: ca. 15) zeigen auch eigene Erfahrungen als Listennutzer, daß

- auch Listen mit nur einem Beitrag pro Monat weiterhelfen können, wenn Anfragen beantwortet werden;
- es auch tote Listen gibt;
- ein durchschnittliches Tagesaufkommen von mehreren Beiträgen i.d.R. erst bei mehreren Hundert Mitgliedern auftritt.

Da eine Liste somit von Qualität und Quantität der Beiträge ihrer Mitglieder lebt, ist von diesen eine Art Egoismus mit Zeitkonstante gefragt: Eigene Beiträge in

Form von Tips, Ankündigungen oder Antworten machen eine Liste für die Teilnehmer attraktiv, aus deren Beiträgen man selber Nutzen zieht.

### Internationale Listen mit Bezug zur Sportwissenschaft

Das Angebot an Mailing-Listen zu Sportarten ist schon kaum mehr überschaubar (anders noch PFISTER 1995 und MALEC 1995a/b). Ich habe darum versucht, Informationen über Listen zu sammeln, die neben einer akademischen Ausrichtung einen Bezug zur (Bewegungs-)Therapie oder (Leibes-)Erziehung aufweisen oder sich sonst mit Themenbereichen befassen, die hierzulande zur Sportwissenschaft oder zu den Tätigkeitsfeldern von Sportwissenschaftlern bzw. Sportlehrern zählen.

Die Datei enthält zur Zeit ca. 40 Mailing-Listen und wird in Auszügen in Abb. 2 wiedergegeben, die wie folgt zu lesen ist: Die deutschen Listen sind besonders gekennzeichnet. In allen anderen Listen verständigt man sich auf Englisch. Der Genauigkeit halber habe ich in der Kurzbeschreibung englische Fachausdrücke nicht immer übersetzt. Hinter der Teilnehmerzahl (TN) steht in Klammern die Anzahl der vertretenen Staaten, z.T. gefolgt von einer groben Angabe über die Anzahl der Beiträge (B) in der Liste. Wer eine Liste beziehen will, schickt eine e-mail mit leerer Betreff-Zeile an die angegebene Verwaltungsadresse (in < >). Im Text steht nur der jeweilige Anmeldebefehl, wobei ggf. „Vorname Nachname“ durch den eigenen Namen zu ersetzen sind. Die genannten Ansprechpartner (meist die Listenkoordinatoren) geben weitere Informationen zu der jeweiligen Liste. Z.T. sind dort auch die Adressen (in < >) der automatisierten Listen-Verwaltungsprogramme genannt, die oft umfangreiche Hinweise zu Möglichkeiten der Informationsgewinnung aus den Listen geben (Zahl der angeschlossenen Teilnehmer, deren e-mail-Adressen etc.). Nicht aufgeführt ist die Adresse, mit der Teilnehmer Nachrichten an die Mailing-Liste (und somit an alle anderen angeschlossenen) schicken können!

Über Ergänzungen, Korrekturen und sonstige Rückmeldungen würde ich mich sehr freuen. Die Sammlung soll laufend aktualisiert in einer geeigneten Newsgroup veröffentlicht werden. Entsprechende Ankündigungen erfolgen in den o.g. deutschen Listen.

### Literatur

- MALEC, M.A.: Sports Discussion Groups on the Internet. In: *Journal of Sports and Social Issues* 19 (1995a), 1, 108-114
- MALEC, M.A.: Notes on the Wonderful „World Wide Web“ of Sports: An Internet Resource. In: *Journal of Sport and Social Issues* 19 (1995b), 3, o.S.
- PFISTER, G.: Begegnung im Internet – Nutzen von E-Mail. In: *dvs-Informationen* 10 (1995), 2, 34-36
- SCHACK, T./STOLL, O.: Internet, Web-Browser und andere noch viel geheimnisvollere Systeme. In: *Ze-phir* WS 1997/98, 4-10
- KÜNZELL, S./RAAB, M.: Englisch können, Französisch veröffentlichen. Bericht von der 5. dvs-Sommerakademie „Bewegungs- und Trainingswissenschaft“ (3.-8. August 1998, Saarbrücken). In: *dvs-Informationen* 13 (1998), 3, 40-41

Michael BRACH  
Ruhr-Universität Bochum  
Fakultät für Sportwissenschaft  
Lehrstuhl für Sportmedizin  
44780 Bochum

Listenname	Kurzbeschreibung	Teilnehmer	Anmeldebefehl und Verwaltungsadresse	Ansprechpartner
<b>AGSB</b>	Dokumentation/Information, Bibliotheken (Arbeitsgemeinschaft Sportwissenschaftlicher Bibliotheken; AGSB / dvs-Kommission BDI)		– ohne Schlüsselwort – e-mail an: <su12bbdp@rz.uni-sb.de> Achtung: Listenverwaltung wird 1999 geändert!	Dr. Dieter Peper <su12bbdp@rz.uni-sb.de> Achtung: Ansprechpartner ändert sich 1999!
<b>AT-EDUC</b>	Education in Athletic Training	310 (3)	subscribe at-educ Vorname Nachname <listserv@razzle.etsu-tn.edu>	Donald Fuller <fuller@access.etsu.edu>
<b>aus-sport-history</b>	issues in sports history in Australia and overseas; (Australian Society for Sports History;ASSH)		subscribe aus-sport-history <majordomo@Deakin.edu.au>	
<b>BIOMCH-L</b>	Biomechanics and Movement Science	TN: 3681 (57), B: 200 pro Monat	subscribe biomch-l Vorname Nachname (affiliation) <listserv@nic.surfnet.nl>	Ton van den Bogert <bogert@bme.ri.ccf.org>
<b>D-SPORT</b>	Sports for Persons with Disabilities	TN: 230 (20), B: 5-10 pro Woche	sub D-Sport Vorname Nachname <listserv@maelstrom.stjohns.edu>	<d-sport-request@maelstrom.stjohns.edu>
<b>dvs-HEALTH-L</b>	offene Liste der dvs-Kommission Gesundheit		subscribe dvs-health-l Name, Vorname <listserv@listserv.gmd.de>	Florian Caspari <fcaspari@bigfoot.com> <dvs-health-l-request@listserv.gmd.de>
<b>H-ARETE</b>	literature which features sport as a narrative vehicle (Sport Literature Association; SLA)	TN: 400 (worldwide)	subscribe h-arete <listserv@h-net.msu.edu>	Joyce Duncan <h-arete-request@h-net.msu.edu>
<b>IASI-L</b>	Sport Documentation List (International Association for Sports Information; IASI)		sub iasi-l Vorname Nachname <listserv@vm.tau.ac.il>	<iasi-l-request@vm.tau.ac.il> <talia@post.tau.ac.il>
<b>ISCPES</b>	International Society for Comparative Physical Education & Sport		join iscpes Vorname Nachname <listproc@listproc.sjsu.edu>	<sreekie@sjsuvm1.sjsu.edu>
<b>LEISURENET</b>	International Leisure Studies Network (Australian and New Zealand Association of Leisure Studies; ANZALS)	TN: 650 (20), B: 2-3 pro Tag	subscribe leisurenet Vorname Nachname <listproc@gu.edu.au>	Denis Coleman <d.Coleman@hbs.gu.edu.au>
<b>MIPTR-L</b>	Michigan Physical Therapy Research (open list for people doing research related to physical therapy)		subscribe miptr-l <listserv@cmuvm.csv.cmich.edu>	<miptr-l-request@cmuvm.csv.cmich.edu>
<b>NASSServ</b>	North American Society for the Sociology of Sport (NASSS)	TN: 115 (13)	subscribe nassserv <majordomo@listserv.bc.edu>	Mike Malec <Malec@bc.edu>
<b>NEP-SPO</b>	This list is part of NEP (New Economics Papers): Sports and Economics	TN: 42 (13) B: 3 (Ex. seit 6/98)	join nep-spo Vorname Nachname <mailbase@mailbase.ac.uk>	Ruud H. Koning <rhkoning@xs4all.nl> <nep-spo-request@mailbase.ac.uk>
<b>OLYMPICS-L</b>	Olympic history and issues surrounding the Olympic Movement		subscribe olympics-l-digest <majordomo@colossus.net>	Kyle Whelliston <kpw@wgx.com>
<b>PAN-L</b>	Physical Anthropology News List		sub pan-l Vorname Nachname <listserv@freya.cc.pdx.edu>	<pan-l-request@freya.cc.pdx.edu>
<b>PHYSIO</b>	all matters of relevance to physiotherapists	TN: 1347 (35) B: 5 pro Tag	join physio Vorname Nachname <mailbase@mailbase.ac.uk>	Heather Upfield <h.upfield@shore.qmced.ac.uk>
<b>REHAB-RU</b>	Physical medicine and rehabilitation in rural and community settings		subscribe rehab-ru <listserv@lsv.uky.edu>	<rehab-ru-request@lsv.uky.edu>
<b>SPINERX</b>	Behandlung von Wirbelsäulenerkrankungen		subscribe spinerx <majordomo@list.sirius.com>	Sue Russell <101463.2605@compuserve.com> Dean Farwood <farwood@sirius.com>
<b>sport-culture-society</b>	interdisciplinary discussion on the social and cultural analysis of sport	TN: 16 (4), B: 3 (Ex. s. 10/98)	join sport-culture-society Vorname Nachname <mailbase@mailbase.ac.uk>	Alex Twitchen <a.twitchen@chihe.ac.uk> <sport-culture-society-request@mailbase.ac.uk>

Abb. 2: Mailinglisten mit sportwissenschaftlichem Bezug (a)

Listenname	Kurzbeschreibung	Teilnehmer	Anmeldebefehl und Verwaltungsadresse	Ansprechpartner
<b>SPORT-MED</b>	research in sports medicine and exercise science	TN: 424 (>20) B: 5 pro Woche	join sport-med Vorname Nachname <mailbase@mailbase.ac.uk>	Jayne Makepeace, <j.makepeace@mds.qmw.ac.uk> <sport-med-request@mailbase.ac.uk>
<b>SPORTED</b>	USSA Sport Education List		subscribe sported <listserv@peach.ease.lsoft.com>	<sported-request@peach.ease.lsoft.com>
<b>SPORHIST</b>	Sportgeschichte (International Society for the History of Physical Education and Sport; ISHPES)	TN: 350 (32)	sub sporthist Vorname Nachname <listserv@pdomain.uwindsor.ca>	Michael A. Salter <msalter@delta.uwindsor.ca>
<b>SPORTLAW</b>			subscribe sportlaw Vorname Nachname <listserv@cmsuvm.cmsu.edu>	
<b>Sportmedorth</b>	orthopaedic surgical treatment of sports injuries, outcomes and rehabilitation.		join sportmedorth Vorname Nachname <mailbase@mailbase.ac.uk>	Christopher Oliver <c.w.oliver@ed.ac.uk>
<b>SPORTMGT</b>	Sportmanagement	TN: 828 (36)	subscribe sportmgt Vorname Nachname <listserv@listserv.unb.ca>	Terry R. Haggerty <haggerty@unb.ca>
<b>SPORTPC</b>	use of computers in sport	TN: 533 (42)	subscribe sportpc <listserv@listserv.unb.ca>	Terry R. Haggerty <haggerty@unb.ca>
<b>SPORTPHIL</b>	Sportphilosophie (Philosophic Society for the Study of Sport; PSSS)	TN: 40 (9) B: <5 pro Monat	subscribe sportphil <majordomo@dmu.ac.uk>	Simon Eassom <seassom@kent.edu>
<b>SPORTPSY</b>	Sportpsychologie	TN: 1151 (35), B: 10 pro Tag	subscribe sportpsy Vorname Nachname <listserv@vm.temple.edu>	Michael Sachs <v5289e@vm.temple.edu>
<b>Sportpsy</b>	Sportpsychologie Diskussionsforum	TN: 80 (4), B: 75 im 1. Jahr	subscribe sportpsy <sportpsy@rz.uni-leipzig.de>	Oliver Stoll <stoll@rz.uni-leipzig.de>
<b>sports-engineering</b>	engineering in sport (International Sports Engineering Association; ISEA)	TN: 127 (14) B: 70 (Ex. s. 4/98), 2 pro Woche	join sports-engineering <mailbase@mailbase.ac.uk>	<sports-engineering-request@mailbase.ac.uk>
<b>sports-list-managers</b>	for people who run mailing lists devoted to sports	essentially dead, it never really generated much interest	subscribe slm-request@tssi.com>	Mike Nolan <nolan@tssi.com>
<b>SPORTSCIENCE</b>	the science of physical performance	TN: 1900 (47), B: 3 pro Tag	subscribe sportscience Vorname Nachname <listproc@stonebow.otago.ac.nz>	<will.hopkins@otago.ac.nz>
<b>SPORTSMEDICINE</b>	Sportmedizin	TN: 97 (10), B: wenige	subscribe sportsmedicine-request@lists.best.com>	<sportsmedicine-owner@lists.best.com>
<b>SPORTWISS</b>	Informationsaustausch und Diskussion zur Sportwissenschaft	TN: 58 (4), B: 5 pro Woche	subscribe sportwiss-request@ruhr-uni-bochum.de>	<michael.brach@ruhr-uni-bochum.de>
<b>USPE-L</b>	physical education	B: 5 pro Tag	Subscribe uspe-l Vorname Nachname <listserv@listserv.vt.edu>	Sarah Westfall <swestfal@vt.edu> <uspe-l-request@listserv.vt.edu>
<b>VAHPERD</b>	Virginia Association of Health, Physical Education, Recreation and Dance		sub vahperd Vorname Nachname <listserv@venus.vcu.edu>	Dr. Robert Davis <rdavis@saturn.vcu.edu>
<b>WISHPERD</b>	Frauen und Sport		join wishperd Vorname Nachname <listproc@listproc.sjsu.edu>	<sroka@email.sjsu.edu>, <chriwolf@pacbell.net> <carollc@email.sjsu.edu>

Abb. 2: Mailinglisten mit sportwissenschaftlichem Bezug (b)